reformierte
kirche kanton zürich

Evangelisch-reformierte Landeskirche
des Kantons Zürich

Kirchenrat

Hirschengraben 50
Postfach
8024 Zürich
Tel. 044 258 91 11

kirchenrat@zhref.ch
www.zhref.ch

Kirchenrat Protokollauszug 8. Februar 2023

Beschluss: KR 2023-44; Geschäft-/Dossier: 2023-57; Aktenplan: 1.13.6
IDG-Status: öffentlich; Ref: MM
Publikation: integral

HEKS Nothilfe: Erdbeben in Syrien

Ausgangslage

Durch das Erdbeben und mehrere Nachbeben, die am 6. Februar 2023 den Südosten der Türkei und den Norden Syriens erschütterten, wurden Tausende in den Tod gerissen und Tausende mehr verletzt. Die Beben haben in der gesamten Region unermessliche Zerstörungen an Häusern und Infrastruktur angerichtet. In Syrien waren aufgrund des Krieges bereits vor den Erdbeben hunderttausende Menschen auf humanitäre Hilfe angewiesen. Deren Situation hat sich im Zuge der jüngsten Ereignisse drastisch verschlechtert. Besonders betroffen sind in Syrien Gebiete um Idlib und Aleppo. Hier sind viele Gebäude eingestürzt, die bereits durch den Krieg beschädigt worden sind. Die Betroffenen benötigen dringend humanitäre Hilfe. Zu den am dringendsten benötigten Gütern gehören Lebensmittel, Wasser, Decken, Unterkünfte, Hygiene- und Gesundheitsartikel. Die eisigen Temperaturen machen zudem Schutzorte für Familien überlebensnotwendig.

Das Hilfswerk der evangelisch-reformierten Kirche Schweiz HEKS, das in den betroffenen Gebieten in Nordsyrien schon länger präsent ist, hat mit seinen lokalen Partnerorganisationen (armenisch-protestantische Kirche / Nationale Evangelische Synode in Syrien und Libanon) innert kürzester Zeit erste Nothilfemassnahmen eingeleitet und entschieden, für die Betroffenen in einem ersten Schritt 1 Million Schweizer Franken zur Verfügung zu stellen. Dieser Betrag wird sowohl für Nothilfemassnahmen verwendet als auch für langfristig angelegte Massnahmen zum Wiederaufbau von Infrastruktur und Wirtschaft. Da HEKS für die Finanzierung der dringend benötigten humanitären Hilfe auf Spenden angewiesen ist, wurde ein Spendenaufruf gestartet, der sich auch an die Kantonalkirchen richtet.

Erwägungen

Über die seit 2020 erfolgende Unterstützung eines HEKS-Projekts der kirchlichen Zusammenarbeit in Syrien stehen Vertretende der Zürcher Landeskirche in regelmässigem Austausch sowohl mit der zuständigen Projektkoordinatorin von HEKS als auch mit lokalen Projektkoordinatorinnen und -koordinatoren der lokalen Partnerorganisationen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit konnten sich diese Vertretenden über die Qualität der vor Ort geleisteten Arbeit vergewissern und sind deshalb überzeugt, dass ein Beitrag der Zürcher Landeskirche effektiv den Erdbebenopfern zugutekommt. Im Weiteren muss betont werden, dass die dringend benötigte Hilfe, die mit Spendengeldern vor Ort geleistet wird, immer auch ein wichtiges Zeichen der Verbundenheit und Solidarität setzt.

Der Kirchenratspräsident verfügt:

1. Die Zürcher Landeskirche folgt dem Spendenaufruf von HEKS und unterstützt die humanitäre Nothilfe für die Betroffenen des Erdbebens in Syrien zulasten des Zwinglifonds mit einem Beitrag von CHF 50′000 (Spendenkonto CH37 0900 0000 8000 1115 1, Vermerk: "Erdbeben Naher Osten").
2. Die Vergabung ist in geeigneter Weise zu kommunizieren.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
   - Nicolas Mori, Leiter Kommunikation, zur weiteren Bearbeitung hinsichtlich Dispositivziffer 2
   - Bettina Lichtler, Kommunikation
   - Marc Bundi, Kommunikation
   - Edith Bächle, Finanzen, zur weiteren Bearbeitung hinsichtlich Dispositivziffer 1

Für richtigen Auszug

Bernadette Wyden
Kirchenratskanzlei